

Die Vorfahren des Eismrother Pfarrers Johann Friedrich Möller stammten aus (Lich-)Muschenheim

1984 erschien im Mitteilungsblatt des Herborner Altertums- und Geschichtsvereins ein Artikel mit dem Titel: „Die Stiftung des Pfarrers Johann Friedrich Möller“ von Hermann Sartor, Emmerich, der auf eine nicht veröffentlichte Abhandlung des Dillenburg Heimatforschers Emil Becker zurückgeht.

Es handelt sich bei dem Stifter um den Eismrother (heute Siegbach-Eismroth) Pfarrer Johann Friedrich Möller, geb. 8. 12. 1688 in Bergebersbach (Amt Dillenburg), Sohn des Ebersbacher Oberpfarrers Johann Wigand Möller und der Maria Katharina Tilemann, gest. am 7. 5. 1756 in Eißemroth (Amt Dillenburg).

Sartors Nachforschungen ergaben, daß der Großvater Georg Möller Schulmeister zu Dillenburg war und 1627 in (Bad) Nauheim (in erster Ehe) Christine Eckard heiratete. Das Nauheimer Kirchenbuch nennt als Vater von Georg Möller den Muschenheimer (heute Lich-Muschenheim) Müller Matthias Müller. Bereits 1617 findet sich in den Matrikeln des Pädagogiums zu Herborn die Angabe „Georgius Mollerus Muschenheimensis Wetteravius“.

Da der oben genannte Enkel Pfarrer Johann Friedrich Möller keine Nachkommen hatte, sollte sein beträchtlicher Nachlaß entsprechend dem Testament vom 19. 4. 1756 neben dem Erbteil für seine nächsten Verwandten zur Hälfte für „arme aus der Familie befindliche Studierende Studenten“ verwendet werden, d. h. der Erblasser wollte eine Studienstiftung für Anverwandte der Familie Möller errichten. Am Tag der Testamentseröffnung betrug das Vermögen ca. 1100 Gulden an Bargeld und ca. 1900 Reichsthaler an Obligationen (Schuldverschreibungen).

Schon bald kam es zu Streitigkeiten zwischen den Erben und dem Senat der Herborner Hohen Schule, der die Meinung vertrat, daß die Stipendiengelder dem Rentmeister der Hohen Schule zur Verwahrung auszuliefern und die Zinsen des Kapitals armen Studenten der Möllerschen Familie zuzuweisen seien. Die Streitereien zogen sich bis zum Jahr 1777 hin. Schließlich entschied die juristische Fakultät der Universität Tübingen zugunsten der Hohen Schule in Herborn.

Erstmalig kam 1775 der Student Wilhelm Adolf Schacht (* 4. 10. 1755 in Dillenburg, † ?) mit 46 Gulden in den Genuß der Stiftung. Ihm folgten bis zum Jahr 1922 mindestens weitere 170 bedürftige Studenten aus der „Möllerschen Familie“. Der Nachweis der Familienzugehörigkeit und die entsprechende Überprüfung durch

die Stiftungskuratoren führte im 19. Jh. zur Erstellung von Abstammungslisten, die für die Nassauer Familienforschung von allergrößtem Nutzen sind. Folgende Stammfolgen sind erfaßt:

Möller (Hoen-Geise-Deichmann-Hekker-Tilemann), Tilemann, Hecker, Deichmann, Manger, Günther-Trainer-Crevecoer-Scheurer, Schacht-Rühle von Lilienstern-Braun-Löning, Dilthey (Höfmann-Hegmann-Haas-Wirth-Rückert), Stahl, Westenburg, Schnabelius, Brand.

Der wohl bekannteste zur Möllerschen Familie gehörende Abkömmling, der Arzt, Schriftsteller, Professor und Geheime Hofrat Dr. Johann Heinrich Jung genannt Jung-Stilling (1740-1817) kam nicht in den Genuß des Stipendiums, auf das er durch seine Großmutter Maria Wilhelmina Christina Fischer geb. Manger (err. 1679-1736) Anspruch hatte. Einerseits zogen sich bei Beginn seines Medizinstudiums 1770 in Straßburg die Rechtsstreitigkeiten zwischen den Erben und der Hohen Schule zu Herborn noch hin, andererseits dürfte Jung-Stilling seine mütterliche Abstammung von der Dillenburg Pfarrerfamilie Manger - zumindest während der Studienzeit - nicht bekannt gewesen sein. Daher mußte er sich zur ersten Finanzierung seines Studiums von seinem zukünftigen Schwiegervater, dem Kaufmann Peter Heyder zu Ronsdorf, 100 Reichsthaler leihen. Für dieses Entgegen-

kommen revanchierte sich Jung-Stilling und widmete 1772 seine Promotionsschrift seinen Schwiegereltern Heyder.

Bedingt durch die Geldentwertung brachten die Einkünfte der Stiftung 1920/21 lediglich 1420 DM. 1922 teilte der Rechner durch Rundschreiben mit, daß „bei Fortdauer der jetzigen Geldentwertung die geringen Beträge aus dem unter heutigen Verhältnissen sehr kleinen Stiftungsvermögen vorläufig keine Möglichkeit zur Zahlung von Stipendien bieten“. Dies bedeutete das Ende der Stiftung, die über 165 Jahre bedürftige Studenten segensreich unterstützt hatte. Für die 108 ersten Studenten (von 1775 bis 1861) wurden 28 208 Gulden Stipendiengelder ausbezahlt.

Dies entspricht einem Durchschnittsbetrag von 260 Gulden. Bei einem damaligen Tageslohn von 25 Kreuzer für einen Arbeiter und einem Umrechnungswert von 60 Kreuzer für einen Gulden ist dies der Lohn für 624 Arbeitstage. Setzt man heute 80 DM an Lohn pro Tag an, so entsprächen die 260 Gulden einem heutigen Wert von ca. 50 000 DM.

Offiziell wird die Möllersche Stiftung bei der Schulabteilung der Wiesbadener Landesregierung dem Namen nach weitergeführt, mit einem Wiederaufleben durch Zuweisung neuer Kapitalien ist allerdings nicht zu rechnen.

Ortwin Bruck

Geschichte der Geisweider Eisenwerke

Die Geschichte der Geisweider Eisenwerke soll noch einmal nachgezeichnet werden. Unter dem Motto „Qualität aus Geisweid - Tradition und Verpflichtung“ eröffnet Siegens Bürgermeister Karl Wilhelm Kirchhöfer am 1. Oktober im Geisweider Rathaus eine Ausstellung mit Fotos, Berichten und Jahresstationen. Anlaß des geschichtlichen Rückblicks ist das 150. Firmenjubiläum der Krupp Edelstahlprofile. Die Ausstellung wird als Beitrag zur Siegener Stadtgeschichte gewertet und bleibt bis zum 25. Oktober für die interessierte Öffentlichkeit täglich zu den Geschäftszeiten der Stadtverwaltung Siegen zugänglich.

KontoDirekt
 WÄHLEN SIE SICH
**VON RAUM
 UND ZEIT**

NEU:
 Telefonbanking.
 7 Tage die Woche,
 rund um die Uhr.

Wir arbeiten im FinanzVerbund mit der WGZ-Bank Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank, DIFA Deutsche Immobilien Fonds AG, Münchener Hypothekenbank eG, R+V Versicherung

Familie Manger

Das Stipendium des Pfarrers Johann Friedrich Möller von 1756

~~Das Pfarrer Möllersche Stipendium
von 1756~~

seine Geschichte und Bedeutung für die
nassauische Geschlechterkunde

Von ^{Emil} Becker, Oberstudiendirektor
in Wiesbaden

~~Wiesbaden 1948~~

- ε) Otterbein, Philippine Margarethe, *Driedorf im Dez. 1704, +Offenbach A/M 4.8.1786, oo Dillenburg 19.6.1727 Johann Franz Scholl, *Langenscheid 30.3.1691, +Hirzenhain (Dillkr.) 19.11.1743; er war 1712 stud.theol. in Herborn, 1720 Adjunkt seines Vaters, des Pfarrers Joh. Eberhard Scholl in Hirzenhain (aus Siegen, + Hirzenhain 26.3.1724) oo... Anna Katharina Weber aus Uckersdorf b/Herborn, nach dessen Tod Pfarrer das. 9 Kinder, darunter:
- 1) Scholl, Johann Eberhard, *Hirzenhain....., +....., war 1747 stud.theol. in Herborn.
 - 2) Scholl, Johann Gottfried, *Hirzenhain....., +...., studierte 1753 in Herborn, war später Rektor in Offenbach (Lechner a.a.O.S.31)
 - 3) Scholl, Daniel Karl, *Hirzenhain...., +....., war 1757 stud.theol. in Herborn, bestand 15.5.1769 das. die theol. Prüfung, wurde noch in demselben Jahre Lehrer an der Lateinschule in Mörs.
- ξ) Otterbein, Johann August, *Schönbach b/Herborn vermutlich 1705, +Dillenburg 1.11.1721.
- η) Otterbein, Georg Gottfried, *Schönbach ... 1706, +Siegen 30.11.1761; er war Schüler der Dillenburg Lateinschule 1719-24 (Matr.Nr.452) unter dem Rektorat seines Bruders Johann Daniel (3β), 1724 stud.theol. in Herborn 1739-57 stand er als 3., darauf als 2. Pfarrer in Siegen. Unvermählt.

E.

S t a m m f o l g e M a n g e r .

Da über die Manger bereits eine ausführliche, wenn auch nicht in allen Einzelheiten richtige Geschlechterfolge vorliegt (D G B Bd 32 S.357-96) und ausserdem eine Mangersche Familienzeitung erscheint, sind hier nur die Linien verfolgt, die zu den Möllerschen Stipendiaten hinführen.

Der älteste bisher nachgewiesene Vertreter der hessen-nassauischen Familie Manger ist: Mans Manger, Bürger zu Wetter. Dessen Sohn ist Manger, Selpio, "Wetteranus", *Wetter um 1538, stud.theol. 1556 in Marburg, Pfarrer in Wehrda und Kälbe, 1565-72 in Gossfelden, 1572-78(+) in Gross-Seelheim; oo ... Agnes Geldenhauer, T. des Prof. d. Theol. Gerhard Geldenhauer in Marburg, von Nyrwegen, 1534-42 Prof. in Marburg, + das. 10.1.1542. Von ihm sind 2 Söhne bekannt:

- a) der jüngere: Manger, Daniel, gen. "Wetteranus", *um 1573, besuchte 1588 das Pädagogium zu Herborn, war 1591 stud.theol. in Heidelberg und wird 1595 wiederum in Herborn immatrikuliert. Zwischendurch war er 1594-95 Lehrer der 5., dann der 4. und 1606 ff der 2. Klasse in Siegen; er blieb nach der Rückverlegung der Hohen Schule nach Herborn als Stadtschreiber in Siegen, wo er 1614 als solcher noch genannt wird.
- b) der ältere: Manger, Wilhelm, gen. "Wetteranus", *um 1566 vermutlich in Gossfelden, war 1584 stud.theol. in Herborn, 18.7.1584 in Heidelberg, bis 1590 Kaplan und Präzeptor in Maiger, 1591-92 Lehrer der 4. Klasse in Herborn, bis 1595 in Siegen und Herborn, zugleich "Oeconomus" der Speiseanstalt der Hohen Schule das., 1595 Rentmeister in Dillenburg, 1606-21 Sekretär des Dillenburg Grafen Wilhelm (+ 1621), dann wieder Rentmeister das., + Herborn 27.12.1627. Er hatte mehrere Kinder, darunter:
Manger, Philipp Henrich, um 1610, +... 7.3.1654; er war bis 1622 Schüler der Lateinschule in Dillenburg (Matr. Nr. 245), dann in Herborn, 1629 stud.jur. das., 1636 Lehrer der 5. Klasse das., 1639 Stadtschreiber, kaiserl. Notarius publ., auch Gerichtsschreiber der Aemter Dillenburg, Ebersbach u. Tringenstein. oo I... Margarethe Cnopius, *....., + vor 1640, T. d. Eberhard Cnopius, Lehrers der 2. Klasse, späteren Prof. d. Philosophie in Herborn. oo II 12.3.1640 (Dill. Ehe.) Anna Kunigunde Jacobe Moen, *....., + nach 1663, T. d. Dr. jur. utriusque Philipp Henrich (von) Moen, *1584, + 2.5.1635).

(und der Anna Stöwer)

(Der Dillenburg Rat Ph. Hen. Hoen war 1629 in Wien, bezw. 1639 das seinen Grossvater Jodocus (Jost) Hoen am 23.3.1559 verliehene adelige Wap-pen erneuert worden); Manger hatte wenigstens 7 Kinder, darunter:

I. Manger, Elisabeth Katharine, *Dillenburg 9.4.1641, +...., oo das. 19.8.1662 Johann (Hans) Wilhelm Reichmann, *Dillenburg 2.8.1640, +...., Bürger das. (Wegen der sehr umfangreichen Stammfolge Reichmann verweise ich auf meine in den "Mitteilungen d. Westdeutschen Gesellsch. f. Familienkde" 1941 Bd XIII, Sp. 1-12 erschienene Arbeit über die Ahnen der Familie Reichmann-Reichenau; hier ist nur die für das Möllersche Stipendium bedeutsame Linie angeführt). Sein Sohn:

a) Reichmann, Johann Henrich, Dillenburg 29.1.1665, + das. 2.6.1723, Schüler der Lateinschule das. bis 1677 (Matr. Nr. 351), dann in Herborn, 1681 stud. jur. das. 1683 in Giessen, 1687 Rechtskandidat, 1689 Kriegskommisarius, 1692 Kammersekretär, 1694 Kammerrat, später Kammerdirektor in Dillenburg; oo I... Mai 1687 Dorothea Elisabeth Reymann, in Ebersbach; oo II... Anna Magdalene Baron *...., + Dillenburg 29.10.1749, Witwe des Prof. Nicolaus Gürtler, T. d. Jsaak Baron zu Hanau. Aus I. Ehe 13 Kinder, II. Ehe kinderlos.

1) Reichmann, Henrich Wilhelm, *Dillenburg 6.1.1693, + Siegen.. 3.1756; er war 1700-05 Schüler der Lateinschule in Dillenburg (Matr. Nr. 404), darauf in Herborn, 1709 stud. jur. das., 1714 fürstl. Kammersekretär, später Kammerrat, erhielt 1725 vom Fürsten Christian den Abschied. Er war dann Kammerrat in hess.-darmst. Diensten u. lebte zuletzt bei seinem Sohn in Siegen.

oo... 31.1.1716 Sara Hestermann, *Hanau (wallon. Gemeinde) 8.11.1682, + Dillenburg 2.10.1739, Ww des Prof. jur. u. Hofgerichtsrats Joh. Dan. Herfffer in Hanau. 8 Kinder, davon 1-3 aus der Ehe Herfffer-Hestermann, davon die beiden ältesten (Zwillingsgeschwestern): a) Sara Philippine Margarethe Herfffer oo den unter 2) genannten Bruder ihres Stiefvaters Joh. Henr. Reichmann; b) Sara... Herfffer oo den Rath. Amtmann Joh. Henr. Tilemann (vgl. Stammfolge B I a 6d) - Zu den 5 Kindern aus der Ehe Reichmann-Hestermann, die im Vergleichsverfahren der Herborner Hohen Schule mit den Erben Hoen als "Reichmännische Erben" bezeichnet sind, gehören:

a) Reichmann, Philipp Henrich Wilhelm, *Dillenburg 10.10.1717, + ~~1789~~ Siegen.... als Advokat; er war von etwa 1726 ab Schüler der Dillenburg. Lateinschule (Matr. Nr. 462), 1738 stud. jur. in Marburg, später Advokat in Siegen, oo Siegen... 1746 Sophie Dorothea Achenbach. 6 Kinder.

β) Reichmann, Judith Dorothea, *Dillenburg 14.1.1720, + das. 8.3.1795, oo 15.4.1760 Nikolaus Oulès, fürstl. oran. Kanzleisekretär u. Rath in Dillenburg, *Herborn 3.11.1723, + Dillenburg 21.8.1801, Sohn des franz. Emigranten Hiob Oulès aus Castres in Langedoc und der M. N. Hentsch, T. des Pfarrers Franz Hensch zu Pfeddersheim bei Worms.

1) Oulès, Marie Henriette, *Herborn 10.10.1761, + Dillenburg...., oo das. 14.7.1782 Joh. Phil. Becher, *Dillenburg 26.12.1752, + Wiesbaden 27.4.183 fürstl. oran. Nass. Choroergamtssekretär, dann Oberbergrat in Dillenburg, später preuss. Oberbergrat in Bonn. 2 Söhne.

γ) Reichmann, Henrich Jakob Casimir, *Dillenburg 29.5.1722, + das. 1769 als Kapitän im oran.-nass. Kreisbataillon.

δ) Reichmann, Albertine Margarethe Lucretia, *.... 1724, +...., oo 5.10.1774 Joh. Caspar Michel, *Zürich i/Schweiz...., +...., fürstl. oran.-nass. Hütteninspektor auf dem Hammerwerk zu Lohe (oo I.... Amalie Friderike Burckhard, *.... 1707, + 22.10.1773, alt 66 Jahre, T. d. 2. Pfarrers Rudolf Burckhard zu Herborn), *Zürich...., +... 1698-1709 in Herborn, dann in Zürich) 2 Söhne.

2) Reichmann, Johann Henrich, *Dillenburg 9.3.1696, + das. 5.10.1756; er war von 1704 ab Schüler der Lateinschule das. (Matr. Nr. 418), dann zu Herborn, 1711 stud. jur. das.; 1722 fürstl. oran.-nass. Dillenburg. Rat und Amtmann in Ellar i/Westerwald, 1731 Kassendirektor in Dillenburg, 1740 in Arrest gesetzt; oo.... Sara Philippine Margarethe Herfffer, T. d. Prof. jur. u. Hofgerichtsrats Joh. Dan. Herfffer in Hanau (siehe unter E I a 1). 4 Kinder, darunter:

α) Reichmann, Albertine Philippine, *...., +...., oo Dez. 1756 Johann Henrich Matzfeld, *Heiligenborn b/Driedorf 15.7.1727, war 1743 stud. jur. in Herborn, 1765 Amtmann in Driedorf (i/Westerwald), später in Maiger, 1722 wieder in Driedorf, + das. als oran.-nass. Rat am 15.4.1792. 6 Kinder, darunter:

1) Hatzfeld, Johann Ludwig, *Haiger 17.2.1772, + Driedorf 10.12.1830, war ab 1790 Schüler des Pädagogiums in Dillenburg (Matr.Nr.702 a), 1788 stud.theol.in Herborn. 1797 Kand.d.Theologie, 1800 ordiniert u.Vikar in Beilstein i/Westerwald, 1804 in Nenderoth, 1807 Pfarrer das., 1828 in Driedorf; ~~das., oo..l.10.1809~~ Elisabeth Frank, T.d.herrschaftl.Fürster Daniel Frank in Nenderoth. Stipendiat Nr.15.

I. Manger, Johann Wilhelm, *Dillenburg 6.7.1764, + Eisenroth 3.1.1716; er war von 1653 an auf der Lateinschule in Dillenburg (Matr.Nr.320), dann ab 1668 in Herborn, ab 1664 stud.theol. in das., 1669-78 Rektor der Lateinschule in Dillenburg, ab 1673 zugleich zeitweilig Hofprediger auf dem Schlosse das., 1675-78 auch 2. Prediger in Dillenburg, darauf Pfarrer in Eisenroth; oo Dillenburg 6.5.1670 Anna Susanna Tilemann, *Eisenroth 24.12.1654, + das.l.10.1721, T.d.fürstl. Landkellers Hans Henrich Tilemann u.d. Marie Christine Deichmann (siehe Stammfolgen B I a u. D II c). 11 Kinder:

a) Manger, Philipp Henrich, *Dillenburg 25.11.1672 (Mittlg des Herrn Prof. Dr. Rösch-Wetzlar).

b) Manger, Auguste Philippine, *Dillenburg 2.3.1675, +..., oo.. (Johann) Henrich Gottfried Treviranus, *um 1666 in Nierstein, + Bicken 1.1.1749, alt 83 Jahre, S.d. früheren Dillenburger Hofpredigers u. späteren Pfarrers in Nierstein u. Bicken (1669-94) Johann Gottfried Treviranus (vgl. Dillenburg Heimatbl. 1937 S. 22). Er war 1677-83 Schüler des Pädagogiums zu Herborn, dann stud.theol. das.; später Gehilfe seines Vaters u. nach dessen Tod, ab 1694, Pfarrer in Bicken.

1) Treviranus, Susanne Elise, *Bicken 2.12.1698, +....

2) Treviranus, Johann Gottfried, *Bicken..1700, +...5.8.1745; er war 1709-17 auf dem Pädagogium zu Herborn, ab 1717 stud.theol. das., ab 1729 Hofprediger in Oranienstein, 1743 zugleich Pfarrer in Staffel, oo... Henriette Albertine Womrath, *..., +..., und hinterliess 10 Kinder.

α) Treviranus, Marie Henriette, *Oranienstein 28.5.1732, +..., oo.... N.N. Richter, *..., +..., Pfarrer um 1764 in Friedrichstabor i/Schlesien.

1) Richter, Johann Samuel, *..1764 in Friedrichstabor, +..., war 1768 stud.theol. in Herborn; er stand später als Prediger in Anhalt-Pless i/Schlesien. Stipendiat Nr.5.

β) Richter, Karl Leopold, *...1765 in Friedrichstabor, war preuss. Hütteninspektor (in Schlesien?)

β) Treviranus, Johanne Dorothea Wilhelmine, *Oranienstein 18.10.1733, +22.3.1806 als Witwe, oo... 1781 Philipp Gottfried Dieterich, *..., + vor 1806, 1774 Regierungsassessor, 1781 Regierungsrat in Dillenburg. Kinderlos.

γ) Treviranus, Philippine Henriette, *Oranienstein 15.3.1735, +...5.6.1794, oo I... N.N. Zimmermann, Rat....; oo II..30.4.1781 Johann Gerhard Franz Chelius, *Tringenstein (i/Dillkreis) 13.9.1720, +Dillenburg 22.8.1794 als Rat u. Amtmann a. D. zu Beilstein; er hatte in Herborn und (1740) Jena Jura studiert, war 1741 Advokat in Dillenburg, 1749 Stadtschultheis in Siegen, 1757 Amtmann in Hadamar, 1770 Rat u. Amtmann in Beilstein, S.d. Amtmanns Philipp Wilhelm Adrian Chelius zu Ebersbach u. Tringenstein, später zu Mengerskirchen u. Hadamar (siehe Stammfolge (siehe Stammfolge B II a 5 α 1) und der Auguste Luise Hoffmann, T.d. Landrentmeisters Johann Jost Hoffmann zu Dillenburg (siehe auch Stammfolge B IV a 2f und Dillenburg Heimatbl. 1937 S. 21/22), Kinderlos.

δ) Treviranus, Wilhelm Ernst, *Oranienstein 29.6.1736 (bezw. 6.6.1740?), + Ende 1801; er war Postmeister in Burg im Preussischen.

ε) Treviranus, Philipp Leopold, *Oranienstein 5.12.1738, + als cand.theol.

ς) Treviranus, Franz Gerlach, *..20.3.1742, + Siegen...1795 als Konditor. Kinderlos.

ζ) Treviranus, Henrich Leopold, *..21.3.1744, +..1802 als k.k. Hauptmann; er hinterliess 2 Töchter: Josephine u. Elise.

3) Treviranus, Elise Auguste, *Bicken 27.3.1702, +....

4) Treviranus, Johann Jakob, *Bicken 16.1.1704, +....

5) Treviranus, Wilhelm Henrich, *Bicken 7.1.1706; Maxsein i/Westerwald 12.4.1763

er war 1717-23 Schüler des Pädagogiums in Herborn, 1723 stud. theol. das., 1727
1743 Pfarrer in Alpenroth b/Hachenburg, 1758 in Maxsein, ~~wo~~ nach 5-jähriger
Wirksamkeit, ledig, verstarb.

- 6) Treviranus, Johann Christian, *Bicken 31.3.1708, +..28.10.1778, war Apotheker
in Heidelberg. Kinderlos.
- 7) Treviranus, Philippine Henriette, *Bicken um 1715, + das. 5.4.1768 im Alter v
von 53 Jahren.
- c) Manger, Philipp Henrich, *Eisemroth...1677, +.... (Mittlg Rösch-Wetzlar)
- d) Manger, Johann Eberhard, *Eisemroth 13.5.1680, +.... (" " " ")
- e) Manger, Johann Friederich, *Eisemroth 9.12.1681, +.... (" " " ")
- f) Manger, Wilhelm Henrich, *Eisemroth 28.12.1683, +Burbach 10.6.1762; er war
1695-1701 Schüler des Pädagogiums in Herborn, ab 1701 stud.theol.das., 1707 in
Bremen, wurde 1712 Adjunkt seines Vaters in Eisemroth, 1716 dessen Nachfol-
ger das., 1736 Oberpfarrer in Burbach; oo.. 14.5.1716 Katharina Wilhelmina
Tillemann, *Dillenburg um 1698, + Fleisbach i/Dillkreis) 5.4.1776 (siehe Stam-
folge B IV g 2). 13 Kinder, davon 1-11 (12) ^(in Eisemroth) u. 13 in Burbach geboren
- 1) Manger, Johann Wilhelm, *31.5.1717, ist anscheinend früh gestorben.
- 2) Manger, Johann Daniel, *22.12.1718, desgl.
- 3) Manger, Johann Philipp, *.....1719 (20), war 1731 - 36 Schüler des Pädago-
giums in Herborn, 1736 stud.theol.das., + Mengerskirchen 22.10.1782 bei
seinem Bruder (6), alt fast 63 Jahre, als cand.theol., ledig.
- 4) Manger, Johann August, *12.2.1722, +....
- 5) Manger, Henrich Gottfried, *9.5.1724, + Berleburg 6.3.1800 als Apotheker.
- α) Manger, Sophie Christine Auguste, *Berleburg 16.2.1764, ~~oo~~ 23.2.1764, + das.
19.3.1796, ~~oo~~ 21.3.1796; oo..... Johann Conrad Schütz, Hofapotheker, *Zwei-
brücken 11.5.1759, + Berleburg 10.8.1830.
- 6) Manger, Wilhelm Henrich, *29.4.1726, +Mengerskirchen 27.7.1794, war Schüler
des Herborner Pädagogiums, 1742 stud.theol.das., 1760 Kand.d.Theol., 1762
Vikar bei s.Vater in Burbach, 1763 Prediger in Pirmasens, bis 1767 zweiter
Pfarrer in Ebersbach, dann Pfarrer in Fleisbach und ab 1778 in Mengers-
kirchen; ledig.
- 7) Manger, Auguste Philippine, *27.2.1728, +Berleburg...1800. oo Driedorf 9.11.
1780 den hochbetagten dortigen Pfarrer Theodor Philipp Schacht, *Herborn
26.1.1722, + Driedorf 27.11.1780, drei Wochen nach der Heirat. Ohne Nachkom-
men. (Vgl. ~~Stam~~ Stamfolge G I b).
- 8) Manger, Johann Henrich, *28.8.1729, +....
- 9) Manger, Wilhelmine Henriette, *23.3.1731, + Hadamar 29.8.1803, oo-10.11.1751
Maximilian Dilthey, *Dillenburg 24.11.1725, + Eisemroth 18.9.1779 (Vgl.
Stamfolge H III).
- 10) Manger, Johann August, *11.9.1732, +....
- 11) Manger, Anna Henriette, *4.5.1734, + Burbach 24.6.1738.
- 12) Manger, Anna Elisabeth, *5.6.1736, +Hadamar...1804, ledig.
- 13) Manger, Marie Wilhelmine, *Burbach 23.6.1742, +das. 20.1.1747.
- g) Manger, Johann Henrich, *Eisemroth 9.10.1687, +....; er war 1718-21 fürstlicher
Büchsenspanner bei Hof zu Dillenburg, 1730 Oberjäger in Mengerskirchen, noch
1738, oo..... Sartorius, Anna Maria, *Schönbach 13.X 3.1691, +...., T.d. Johann
Justus Sartorius, Pfarrers in Breitscheid u.Schönbach, und der Barbara Löhr
aus Herborn.
- 1) Manger, Johannette Charlotte, *Dillenburg 22.12.1718, +...., oo..... Johann
Bernhard, *....., +...., Reg.Sekretär in Schaumburg.
- 2) Manger, Susanne Wilhelmine, *Dillenburg 19.12.1721, +...., oo..... N.N., fürst-
licher Mundkoch in Schaumburg.
- 3) Manger, Dorothea Wilhelmine Amalie, *....., +...., oo- N.N. Sartorius, *....., +....,
Bauer in Schönbach.
- 4) Manger, Philippine Henriette, *...21.6.1727, +....
- 5) Manger, Johann Eberwein, *~~Herborn~~ 7.1.1730, +Herborn 21.4.1775, Chirurgus
das., oo.. 1.6.1751 Marie Katharine Metzler, *Herborn...., +das. 12.9.1778,
alt 60 Jahre, T.d. Metzgermeisters Johann Jost Metzler, des Aelteren, das.,

Ww des Chirurgus Andreas Wetzel das.

- x) Manger, Johann Eberwein Andreas, *..8.11.1752, +..18.7.1752.
3) Manger, Johann Philipp, *12.11.1753, Chirurgus in Herborn, zog 1789 nach Amerika u. lebte dort noch 1804 als Seifenkugelfabrikant und Lichterzieher in Philadelphia, oo..14.8.1777 Marie Christine Klein von Bicken. "Sie verließ ihren Mann in Amerika und ging mit einem andern fort".
4) Manger, Johannette Wilhelmine, *..XXX 19.3.1756, + 13.10.1765.
5) Manger, Marie Katharine Philippine, *25.9.1758, +....; sie reiste 1779 nach Holland, wurde Köchin bei dem aus Herborn gebürtigen Küster Sehald Rückert in Amsterdam; nach dessen Tod oo sie einen Schuhmacher, der sie bald wieder verließ; seit 1798 ist sie verschollen.
6) Manger, Johann Georg, *26.7.1762, + 16.8.1766.
7) Manger, Kunigunde Marie, *17.2.1733, +..19.2.1773.
8) Manger, Kunigunde Marie Katharine, *..10.12.1737, Kammerjungfer bei der Fürstin zu Schaumburg; +... ledig.

Manger, Johann Philipp, *Eisemroth 26.9.1690, + Breitscheid 28.7.1738; er war 1701-08 Schüler auf dem Pädagogium in Herborn, ab 1708 stud.theol.das., dann Pageninformer, 1736-28.7.1738 (+) Pfarrer in Breitscheid, wo er ledigen Standes verstarb.

Manger, Christine Seylle, *Eisemroth 3.10.1693, +Littfeld 11.8.1736, oo....Friedrich Moritz Fischer (Fiscator), *..um 1680, + u. = Littfeld 11.3.1740, "Prediger A. Minist und Uhrmacher" das.

9) Fischer, Anna (Johanna) Dorothea Katharine, *...1717, + Grund (Hilchenbach) 19.4.1742, oo Hilchenbach 25.6.1739 Johann Helmann (Wilhelm) Jung, *Grund 4.11.1716, + Marburg....1802.

10) Jung gen. Stilling, Johann Henrich, *Grund 12.9.1740, + Karlsruhe 2.4.1817; er studierte 1770 in Strassburg Medizin, wo ihn Goethe kennen lernte, der von dessen Selbstbiographie den 1. Band "Heinrich Stillings Jugend" herausgab und ihm in "Dichtung und Wahrheit" ein Denkmal setzte. (Vgl. über die Ahnen Jung-Stillings jetzt: "Siegerland" 1940 S.40 und "Heimatland" Beilage zur Siegener Zeitung 1929 S.157; siehe auch unten bei Manger unter 11)

Manger, Johann Jakob, *Eisemroth 9.6.1696, + Dillenburg 1.5.1757; er besuchte ab 1707 das Pädagogium in Herborn, war ab 1714 stud.jur.das.; 1724 Advokat und Stattschreiber in Dillenburg, 1740 Interimsverwalter des Amtes Driedorf, 1749 Prokurator in Dillenburg (Verfasser des Pfarrer Möller'schen Testamentes); oo das.24.9.1728 Auguste Margarethe Tilemann (siehe Stammfolge B II a 5 g); 10 Kinder in Dillenburg geboren.

1) Manger, Katharine Margarethe, *18.8.1729, + Dillenburg 31.1.1808, ledig.

2) Manger, Johann Henrich, *..11.1731, +Dillenburg 11.5.1733.

3) Manger, Wilhelm Henrich, *22.4.1733, +...., besuchte von etwa 1741 ab ~~das~~ die Lateinschule in Dillenburg (Matr.Nr.492), war 1751 Student in Herborn, ging später nach Russland und ist dort verschollen.

4) Manger, Johann August, *13.5.1735, + 27.5.1735.

5) Manger, Johann Philipp, *29.7.1736, + 3.2.1742.

6) Manger, Anna Christine, *19.1.1739, + Dillenburg 6.3.1808, ledig.

7) Manger, Elisabeth Johannette, *2.1.1741, + 23.1.1741.

8) Manger, Johann Henrich, *4.8.1743, + 9.11.1746.

9) Manger, Wilhelm Christian, *3.1.1745, +...., ging als Chirurg mit holländischen Truppen nach Ostindien und ist seitdem verschollen.

10) Manger, Augustine Wilhelmina, *12.7.1746, + 17.7.1746.

Manger, Anna Susanna, *...., +....., oo vielleicht Jung-Stilling (siehe oben unter E II i 1 x).

Manger, Anna Maria, *Dillenburg 6.3.1650, +....., oo Dillenburg 14.4.1668 Johann Peter Staubsand, *Kassel 17.3.1639, + Siegen 8.8.1712, alt 73 Jahre, S.d. Magisters und Konrektors Arnold Staubsand das. Er war 1666 Magister, 1685 Konrektor, 1688-1709 Rektor des Pädagogiums in Siegen, lebte dann als Emeritus das. Zwischen durch war er 1678-85 Oberschultheis in Siegen.

Staubsand, Johann Caspar, *Siegen...., +...., ist ab 0.1648 Schüler des Pädagogiums in Siegen.

Manger, Johann Henrich, *Dillenburg 26.12.1652, + Haiger 6.10.1728; er war ab

1660 Schüler der Lateinschule in Dillenburg (Matr.Nr.333), ab 1663 in Herborn, 1669-71 in Siegen, 1671 stud.theol.in Herborn, 1677 in Marburg, war 1679-89 Pfarrer in Bonbaden (Grafsch.Solms-Braunfels), 1689-1700 in Oberwetz (Kr. Wetzlar), dann Oberpfarrer, später auch Konsistorialrat in Haiger; oo Dillenburg 11.5.1680 Anna Christine Dilph, *Ebersbach 19.1.1658, + Haiger 13.12.1726 (Vgl. B II c 2). Ueber Joh.Hen.Manger siehe auch die Biographie in den Haigerer Pfarrerlisten von E.Becker in Dillenburg. Heitbl. 9. Jahrg. 1936 S.23). 11 Kinder, von denen 3 früh starben:

a) Manger, Johann Peter, *Bonbaden (Kr.Wetzlar) ..1683, + Haiger 14.1.1760; er war 1698-99 auf dem Pädagogium zu Herborn, 1699 Student das. Er war dann "kais.u.kurpfälz.Major der Artillerie unter Prinz Eugen von Savoyen bei Höchstädt und Malplaquet, Adjutant im Spanischen Erbfolgekrieg und Kapitän unter dem Schopperschen Regiment", als er 1717 "Landkommissarius" in Dillenburg wurde; 1724 war er Hüttenverwalter in Haiger, 1735 Bürgermeister das. oo Haiger.... Anna Margarethe Hecker, *das....1696, + das.22.3.1770 (Vgl. Stammfolge C II a 1 y). 11 Kinder, darunter:

1) Manger, Henriette Margarethe, *Dillenburg 3.12.1718, +...., oo Haiger 25.5.1747 Johann Christian Leipold, vermutlich S.d.Knabenpräzeptors u.3.Pfarrers Martin Nikolaus Leipold (aus Schlüchtern) in Haiger und der Anna Magdalena Stroemann *...., +....

α) Leipold, Anna Philippine, *Haiger 28.12.1752, +...., oo das.3.6.1784 Johann Rudersdorf, *...., +....

1) Rudersdorf, Henrich Ludwig, *Haiger 27.4.1785, +...., oo I Haiger 24.6.1813 Anna Maria Leng, *...., +....; kinderlos; oo II Haiger 8.4.1818 Katharine Weber, *...., +....; 2 Kinder:

xx) Rudersdorf, Gustav Ludwig, *Haiger 6.8.1820, +....

3) Rudersdorf, Katharine Wilhelmine, *Haiger 27.9.1822, +....

3) Leipold, Christine, *Haiger 16.7.1756, +....; oo das.23.9.1783 Ludwig Henrich Abel, *Herborn 28.3.1743, + Haiger 4.8.1799, S.d.Bürgers Wilhelm Ludwig Abel in Herborn; er war 1760-66 stud.theol.das., bestand 29.12.1786 die theol.Prüfung, wurde 2.9.1787 in Herborn ordiniert, verwaltete verschiedene Vikariate, stand ab 1790 als 2.Pfarrer in Haiger (Vgl.E.Becker a.a.O.S.31). Kinderlos.

2) Manger, Sara Christine, *Dillenburg 5.3.1721, + Herborn 20.9.1801, oo...1743 Johann Albert Winckel, *Burbach 19.5.1717, + Hahnstätten 6.4.1769, S.d.Oberpfarrers Johannes Henrich Winckel u.dessen 2.Frau Mechtilde Marie Sibylle von Beringhausen (von Hof Heistern) in Burbach, war 1735 stud.theol.in Herborn, wurde 1745 in Burbach ordiniert, 1745/6 Hofprediger in Oranienstein, 1757 Pfarrer in Hahnstätten.

α) Winckel, Marie Wilhelmine *..23.4.1744, +...., oo...Johann Jakob Reinhard von der Mühlen, *Diez 10.12.1713, + das.30.5.1780; er war 1730 stud.jur. in Herborn, 1739 Prokurator in Runkel, 1761 Rat u.Oberschultheis in Diez. (oo I Weyer (Grafsch.Wied-Runkel) 28.5.1737 Katharine Friedrike Schmidt, *7.5.1718, +.. 16.5.1766, alt 48 Jahre, T.d.Wied-Runkel'schen Kammer- und Forstrats Johann Anton Schmidt u.d.Marie Juliane Hepp). Aus I.Ehe: 5, aus II.Ehe: 3 Kinder:

1) von der Mühlen, Maximilian Florus, *aus Diez, *...., +...., war 1767 stud.jur. in Herborn, 1787 (noch 1792) Leutnant im Dillenburg Kreisbatillon (Dill.Jnt.Nachr. 1774 Sp.823) 1784 Sp.266).

2) von der Mühlen, Balthasar, *...., +...., war 1774 überzähliger Leutnant in der Dill.Gren.Kompagnie (Dill.Jnt.Nachr.1774 Sp.823).

3) von der Mühlen, Karl Christian, aus Diez, *...., +...., war 1769 stud.jur. in Herborn.

4) von der Mühlen, Johannette Wilhelmine, *...., +...., oo....Johann Henrich Stiff, *Dillenburg 10.11.1729, + das.26.8.1792, S.d.Oberbergmeisters Johann Henrich Stiff (1702-57); er war 1765 Bergsekretär, 1776 Bergrat und 1792 Oberbergrat in Dillenburg.

xx) Stiff, Johann Reinhard Theodor, *Dillenburg 10.5.1771, +..7.1778.

xy) Stiff, Johann Henrich, *das.16.1.1772, +1.1.1773.

yy) Stiff, Antoinette Christine, *das...., + 22.10.1774.

56) Stift, Henrich, *das. 11.5.1779, + das. 16.5.1851, war um 1786 Schüler des Pädagogiums das. (Matr.Nr.733), 1795 stud.theol.in Herborm, H.1796 in Marburg, bestand 1803 die theol.Prüfung: er war dann Hauslehrer in St.Goar, 1806 Vikar in Fulda, 1808 Pfarrer in Weisel, 1818 Oberpfarrer und (seit 1819) Kirchenrat in Dillenburg. oo..12.12. 1819 Karoline Katharine Pagenstecher, *...12.12.1796, +...24.2.1824, T.des Geh.Rats u.Vizepräsidenten der Rechnungskammer Andreas Alexander Pagenstecher u.der M.El.Am.Schenck in Wiesbaden.

57) Stift, Christian Ernst, *das. 26.8.1780, + Biebrich 5.4.1855, war ab 1788 Schüler des Dillenburg. Pädagogiums (Matr.Nr.739), 1795 stud.jur., der Naturwissenschaft u.des Bergfachs in Herborm, H.1796 in Marburg, bestand 1800 das jur.Staatsexamen, wurde 1801 Accessist, darauf Sekretär bei der oran.nass.Berg- u.Hüttenkommission in Dillenburg, besuchte noch 1803 die Bergakademie in Freiberg i/S, war 1805 Bergassessor, 1807 Generalsekretär des Berg- u.Hüttenwesens der Bergischen Regierung, 1811 ~~WIKKINA~~ Direktor des Oberbergamts Essen, 1815 Oberbergrat in Dillenburg, 1816 Mitglied der herz.-nass.Regierung in Wiesbaden, 1827-43 in kgl.niederländischen Diensten, bereiste 1827 Niederl.Indien, wurde 1829 Generalinspekteur des belgischen u.niederländischen Berg-u.Hüttenwesens, trat 1843 in den Ruhestand und lebte in Biebrich.

58) Stift, Wilhelm Florus, *das. 14.8.1786, + Wiesbaden 13.1.1860, war ab 1794 auf dem Pädagogium in Dillenburg (Matr.Nr.764), bis 1807 stud.jur.in Giessen, ab 1.3.1808 Advokat, 1809 Prokurator in Dillenburg, 1813 Kriegsfreiwilliger, 1814 Unterleutnant, 1815 wurde er in den herz.-nass.Militärdienst übernommen, 1.9.1815 Oberleutnant, 1816 wieder im Zivildienst als Accessist, 1822 Hofgerichtsassessor in Dillenburg, 1831 in Wiesbaden, 1833 in Usingen, 1840 Hof- u.Appellationsgerichtsrat in Wiesbaden, später Oberappellationsgerichtsrat das.

5) von der Mühlen, N.N. *...., +....

6) von der Mühlen, Reinhard, *Diez...., +.... in Ungarn, war 1788 stud.jur.in Herborm, 1792 Advokat in Diez, + als Offizier in österreichischen Diensten in Ungarn. Stipendiat Nr.11.

7) von der Mühlen, Viktor, *Diez...., +...., war österreichischer Offizier.

8) von der Mühlen, Karoline, *...., +...., lebte lange Zeit ledig bei der Mutter.

3) Winckel, Johann Ludwig, *...21.9.1745, + in Brabant 29.4.1822, war 1763 stud.jur.in Herborm, trat dann ins niederländische Heer ein, wurde beim Erbstatthalter Wilhelm V.der Niederlande Offizier, später Drost zu Brabant; oo...1800 Elisabeth Friedrike de Hamer, *...+...7.10.1807. 2 Kinder.

4) Winckel, ~~WIKKINA~~ Friedrich Wilhelm, *13.11.1774, +...als Kind.

5) Winckel, Wilhelm Henrich, *13.9.1749, +...6.1.1764.

6) Winckel, Johann Friedrich Jakob, *...20.9.1751, + Surinam....als holländischer Leutnant.

7) Winckel, Louise Leopoldine Christine Elisabeth, *...22.9.1753, + Dillenburg 8.11.1801, oo...20.3.(8) 1782 Prinz Moritz Christian von Jsenburg-Birstein und wurde durch Diplom, dat.München 12.5.1790, in den Stand einer Reichsgräfin erhoben.

8) Winckel, Johantette Christine, *...1752, +...1758.

9) Winckel, Christian Philipp, *Hahnstätten 28.10.1759, + Breda 19.2.1850; er war 1775 stud.theol.in Herborm, bestand am 21.3.1782 die theol.Prüfung mit "gut", wurde 1785 Prediger beim Regiment Oranien-Nassau, war 1803 als Pfarrer zu Halstern bei Bergen op Zoom und zu Steenberg, war 1815 Feldprediger bei Waterloo, später 1. Pfarrer in Antwerpen und schied 1830 aus dem Dienst. oo I....Wilhelmine Schindler aus Steenberg, *...+....1804; oo II....Petronella Antoinette Arnoldi, w des Majors Bachien

*...., +...1842, kinderlos. Aus der 1.Ehe lebten 11 Kinder inden Nierlanden

10) Winckel, Karl Theodor, *Hahnstätten 9.4.1761, +...., Kaufmann und Obrist der Bürgerwehr in Amsterdam.

11) Winckel, Philipp Christoph, *Hahnstätten 8.11.1763, + Semlin (bei Belgrad) als österreichischer Offizier.

1) Winckel, Justine Wilhelmine, *Hahnstätten 21.8.1767, #....., oo..13.4.1794
Johann Franz Beyer, *Siegen 9.1.1767, + Herborn 14.9.1813, war ab Herbst
1775 Schüler des Pädagogiums in Siegen, ab 1785 stud.phil.in Herborn,
1786ff in Marburg und Jena, 1788-92 Privatlehrer in Hilchenbach, 1792
Konrektor am Pädagogium in Dillenburg, 1794 Professor der Beredsamkeit
u. Geschichte in Herborn, 1798-1800 Rektor der Hohen Schule das.

1) Beyer, Christian Wilhelm, *Herborn 15.12.1794, + Siegen (?)...., 1809 stud
phil.et mineral.in Herborn, war 1815 Zeichenlehrer der Hohen Schule
das., später Berggeschworener in Siegen, wo er 1821 am Bergamt im
Dienst stand. Stipendiat Nr.27.

2) Beyer, Louise Friedrike, *Herborn 26.10.1796, +....., oo....1833 Fried-
rich Wilhelm Hüffel, *Braunfels 25.5.1798+ das.29.8.1856, fütstl.solms-
braunfelsischer Regierungssekretär, 1841 auch Bürgermeister das., S.des
fürstl.Hofrats u.Amtmann Karl Ludwig Amandus Hüffel (DGB Bd 107 S.
219-36).

αα) Hüffel, Friedrich Wilhem, *Braunfels 28.2.1832, + Karlsruhe 27.2.1857
Maler das.

ββ) Hüffel, Friedrich Heinrich Karl, Braunfels 28.11.1834, + Bad Nauheim
21.6.1917; er war Schüler des Gymnasiums in Wetzlar, studierte 1856
Bergfach auf der polytechn. Schule in Karlsruhe, war, später Rentamt-
mann u.Verwalter der Grube Weckersheim b/Friedberg, dann Rentner
in Bad Nauheim. oo Reichelsheim 5.8.1870 Emilie Vogt, *,...+....7

3) Beyer, Karoline Christine, *Herborn 5.2.1801, +....., unvermählt.

4) Beyer, Georg Jakob Wilhelm Theodor, *Herborn 21.4.1803, +....früh als
Geometer, unvermählt.

5) Beyer, Heinrich Albert, *Herborn 9.11.1810 (Zwilling mit 6), + Diez 5.8.
1872 als Markscheider das.; er war Schüler des Gymnasiums in Wetzlar,
studierte 1833 Bergfach in Bonn, war 1836 "der Bergwissenschaft Be-
flüssener" in Dillenburg, um 1845 Bergaccessist u. prov.Markscheider
in Diez. oo Dillenburg..1843 (Helene)Magdalene Philippine L'Allemand
*,...+...., T.des Kaufmanns Georg Benjamin L'Allemand, *Frankfurta/M
2.12.1787, + Dillenburg, und der Philippine Margarethe Gail in Dillen-
burg. # Von den drei Schwestern der Frau heirateten:

1) L'Allemand, Dorothea, *Dillenburg...1811, +...., ooI.3.5.1836
den Universitätsbuchhändler Balthasar Christian Ferber
in Giessen(*das.12.7.1795, + das.6.2.1844, alt 48 Jahre.

a) Ferber, Georg Wilhelm, *..16.5.1837, wurde Nachfolger des
Vaters.

b) Ferber, Karl Christian Ludwig, *..17.6.1839, + Kloster
Aiakarion(2Stunden von Jerusalem) 6.2.1869, Cdtsh-ev.
Friedhof in Jerusalem. Buchhändler.

c) Ferber, Frierich Gustav, *..25.5.1842, +..4.9.50.
Die Ww Dorothea Ferber, geb.L'Allemand oo II..19.10.1846
Emil Roth, *,...+...., Buchhändler aus Weissenburg i/Bayern
Sein Sohn Otto Roth wurde der Nachfolger in der Universi-
tätsbuchhandlung in Giessen. (Vgl.Heinr.Bechtolsheimer,
"Joh.Balth.Christ.Ferber, ein Giessener Buchhändler" in
"Heimat im Bild"(Beil.z.Giess.Anz) ~~Nr.~~ Nr.26 vom 29.6.
1936, S.101-04 mit 2 Bildern).

2) L'Allemand, Johannette Friedrike Ernestine, *,...+....; oo
~~AMARXXXX~~ ..1843 Ludwig Schröder, Kaufmann in Wiesbaden.

3) L'Allemand, Marie Friedrike Karoline, *,...+....; oo..1847
Karl Wilhelm Ludwig Grimmel, *Gronau 1808, + Jdstein 1892.
(Zu Grimmel siehe Bonnet, Nassovica, Heft VI S.48/9, Frank-
furt 1940, Verl.L.C.Wittich in Darmstadt)

αα) Beyer, Susanne Philippine Johanna, *Diez 28.7.1844, +....; oo..1870
Ferdinand Fertsch, *Burggräfenrode...., +Bad Nauheim...1922 als
Pfarrer a.D. Er war der S.des Pfarrers Ferdinand Friedrich Fertsch
, stand 1867-70 als Vikar in Raunheim, und Gross-Felda, 1870-71 Mit-
predigervikar, 1871-76 Mitprediger in Grünberg i/Oberhessen, 1876-
1904 Pfarrer in Rendel b/~~AMARXXXX~~ Friedberg, wo er 1904 seinen Dienst
niederlegte. (Zu Fertsch siehe W.Diehl, Hassia Sacra I, 112 u.426,
IV, 274).

entl. Nr.100

9.11.1837

T S. des graveurs
nach Christian L'Allemand
Susanne Fertsch

Stipendiat Nr.71

- 1) Fertsch, Richard Albert, *Grünberg 14.4.1876, +..., war Stipendiat im Jahre 1897.
- 2) Fertsch, Klara magdalene Eleonore, *Rendel 27.12.1878, +....; oo 7.7.1902 Wilhelm Diehl, *..., +..., Lehrer in Bad Nauheim.
xxx) Diehl, Karl *Bad Nauheim 7.8.1903
- 3) Fertsch, Albert (vielleicht identisch mit 1), *..., stud.ing., Stipendiat im Jahre 1897.
- 4) Fertsch, Karl Friedrich, *..., stud.elekt. 1910 in Darmstadt, Stipendiat 1910.
- 6) Beyer, Karl Jakob Eberhard, *Herborn 9.11.1810 (Zwilling mit 5), + Weilburg.... als Zeichenlehrer am Gymnasium das.; er war bis 1830 auf dem Gymnasium in Wetzlar, 1830 off stud.jur. in Giessen, dann in Bohn, 1833 Rechtskandidat, wurde aber Maler u. Zeichenlehrer an der Realschule in Jdstein, zuletzt in Weilburg. Ohne Nachkommen. Stipendiat nr. 69.
- 3) Manger, (Joh) Wilhelm Christian, *Haiger 4.3.1727, + Hadamar 7.3.1809, war Schüler der Lateinschule zu Dillenburg (Matr.Nr.479) ab 1736, ab 1741 in Herborn und ab 1743 stud.theol.das., 1750 Kand.d.Theol., 1757 ordiniert, 1763 Pfarrer in Hadamar; oo..12.10.1768 Christine Henriette Heppe, *Diez 8.3.1748, +..10.8.1793, T.des Pfarrers u. Jnspektors Johann Christoph Heppe das. (Zu Heppe siehe :J.H.Steubing, Topographie der Stadt u. Grafsch. Bietz. Hadamar 1812. Neuausgabe Diez 1895 S.141)
- α) Manger, Johannette Wilhemine, *Hadamar 15.4.1770, + Wetzlar 18.2.1843; oo ..1.12.1794 Dr.med. Georg Friedrich Christian Wendelstädt, Hofrat u. Physikus zu Wetzlar, später Obermedizinalrat in Hochheim. Jhr Grabmal befindet sich noch heute auf dem alten Friedhof (im Rosengarten) in Wetzlar (vgl. Mittteil. d. Wetzl. Gesch. Ver. 9. Heft (1925) S.50 Nr.112).
- 1) Wendelstädt, Hans Georg Wilhelm, *Wetzlar 25.10.1795, + das. 11.4.1796.
- 2) Wendelstädt, Karl Christian, *..12.21.1797, + vor Aug. 1833, Gutsbesitzer zu Hof Ennerich im Amt Runkel (Vgl. C.D. Vogel, Beschr. d. Herz. Nassau. Wiesbaden 1843 S.793), dann Kaufmann in Wetzlar; oo..8.10.1818 Louise Christiane Debus, *..9.7.1799, +..10.3.1870, T. des Johann Heinrich Debus Kaufmann in Wetzlar.
- αα) Wendelstädt, Louise Johanna, *..15.12.1822, +..., oo..30.10.1851 Friedrich August Hubert Korff, *..., +..., Dr.med. u. Batl.-Arzt, zuletzt Oberstabs- u. Regm.-Arzt in Hannover.
- 1) Korff, Elias August Ludwig, *..29.8.1853, +...; Stipendiat im Jahre 1873.
- 2) Korff, Julie Auguste Marie *..27.2.1855, +...; oo... Julius Ludwig Walther, *..., +..., Rittergutsbesitzer auf Bockstadt in Sachsen-~~WEIMAR~~ Meiningen.
ααα) Walther, Alfred Friedrich Theodor, *..., lebte 1936 als Dr. jur. in Dessau Goethestr. 23. Stipendiat um 1905.
- 3) Korff, Maximilian August, *..15.5.1857, +....
- 4) Korff, Berthold Wilhelm, *..11.2.1859, +....
- 5) Korff, Adalbert, Oskar Ernst, *..29.7.1860, +....
- β) Wendelstädt, Johanna Auguste, *..18.3.1825, + Wetzlar 29.8.1873. Jhr ~~Wendelstädt~~ Grabmal auf dem alten Friedhof ~~XXXXXX~~ das. ist noch vorhanden (vgl. Mitt. d. Wetzl. Gesch. Ver. a.a.O. S.60 Nr.206). —
- γ) 7 weitere Kinder Wendelstädt (Näheres durch Prof. Dr. Rösch-Wetzlar)
- α) Manger, Wilhelm Christian, *Hadamar 12.9.1772, + das. 22.8.1783.
- 4) Manger, Johann Christian, *Haiger 9.8.1730, + Merlau i/Oberhessen 13.11. ~~IX~~ 1802, Grenzförster zu Alsfeld u. Oberteichmeister zu Merlau; oo.... 1768 Marie Margarethe Schmidt, *..., + Alsfeld 18.3.1801, T. des Kaufmanns. Schmidt das. 8 Kinder, darunter:
α) Manger, Johann Henrich, *Alsfeld...., + Zorn b/Langenschwalbach...., seit 1804 Antsjäger daselbst; oo.... Katharine Haan, *Ladenburg b/Laubach i/Oberhessen...., +....
1) Manger, Christian, *..., +....
- β) Manger, Karl Philipp, *Alsfeld 20.8.1771, +..29.1.1848, Amtsjäger in Wilnsdorf b/Siegen, oo... M. Elis. Göbel, *Siegen 27.6.1786, +..4.2.1844. Aus dieser Ehe stammen mehrere Kinder.

V. Joh. Henrich Göbel o. A. l. d. H.

7) ~~Manger, KXXXXXX~~ Friedrike Christine Wilhelmine, *Merlau 8.7.1776
+....., oo..19.3.1804 Philipp August Manger, *Haiger 5.1.1773, +.....,
Kaufmann das., (siehe E IV a 58). 7 Kinder, darunter:

1) Manger, Theodor August, *Haiger 19.7.1804, +..18.2.1829, war 1813-21
Schüler des Dillenburger Pädagogiums (Matr.Nr.834), dann bis 1824
auf dem Gymnasium in Weilburg, 1824 stud.theol.in Marburg, ab Herbst
1826 im ev.-theol-Seminar in Herborn; er starb als Kand.d.Theologie
Stipendiat Nr.52.

2) Manger, Christian Gustav, *Haiger 18.9.1806, +..10.4.1843.

3) Manger, Rudolf Eduard, *Haiger 28.12.1813, +....., Kaufmann in Wetzlar

4) Manger, Emil Louis, *Haiger 1.3.1819, +..9.5.1835.

8) Manger, Wilhelm Georg, *Merlau 28.3.1781, +....., ertrunken beim Baden im
Rhein; er hatte 1804 die Försterei in Schlitz erlernt, war Kontrolleur
in Bonn, dann Oberförster in Benrath; oo....Kray, N.N. 2 Kinder, darunter

1) Manger, Kaspar,, +.....

5) Manger, Johann Philipp, *Haiger ~~XXXXXX~~ 8.6.1733, + das.19.3.1813,
Kaufmann u.Chirurg das. oo Haiger im März 1753 Katharine Elisabeth Hütt,
....., †..16.6.1792, T.d.Johann Henrich Hütt in Haiger.8 Kinder, darunter:

α) Manger, Johann Henrich, *Haiger 4.7.1754, +..1777 in Ostindien ^{oder Amerika}

β) Manger, Johann Tilmann, *das.13.1.1756. +1.7.1771 als Student ~~XXXXXX~~
der Theologie in Herborn; er wurde von seinem Bruder Johann Henrich
(siehe unter α) im Streit erstochen.

γ) Manger, Anna Elisabeth, *Haiger 14.7.1760, +..16.11.1799, oo das.29.6.
1790 Johann Thielmann Schneider, *....., +....., Rotgerbereibesitzer das.

1) Schneider, Philipp Henrich, *Haiger 17.7.1791, +.....

2) Schneider, Anna Margarethe, *Haiger 3.6.1793, + das.17.2.1858; oo..24.
2.1819 Friedrich Wilhelm Mulot, *Puderbach (Grafsch.Wied) 21.9.1790,
† Haiger 10.5.1843, Pfarrer in Wolfenhausen (Oberlahnkr.)

αα) Mulot, Heinrich Theodor, *Haiger 11.11.1825, + das.5.4.1899; oo I
Braubach 15.3.1855 Elisabeth Katharine (Wilhelmine) Jäger, *Brau-
bach 6.6.1828, + Haiger 21.9.1860; oo II...Johannette Katharine
Wilhelmine Chun, *Hachenburg 2.8.1836, + Haiger 12.11.1914, T.des
Reallehrers Philipp Ludwig Chun, später in Langenschwalbach.

1) aus I.Ehe: Mulot, Johanna Christine Wilhelmine Rosalie, *Haiger
18.10.1858, + das.31.3.1937; oo Haiger 4.1.1881 Oskar Hecker,
*das. 24.6.1850, + das.13.3.1910, Kaufmann u.Stadtverordnetenvor-
steher das.(vgl.Stammfolge Hecker im "Uhrturm" S.568) 3 Kinder
darunter:

aa) Hecker, Adolf Wilhelm Rudolf, *Haiger 24.11.1887, Dr.jur.Recht
anwalt u.Notar in Wetzlar; oo das.28.4.1920 Hedwig Schmitt,
*Niedergirmes b/Wetzlar 22.9.1890 (über die Familie Schmitt
vgl.DGB Bd 95 S.474). 2 Kinder (Näheres im "Uhrturm" S.568/9).

2) aus II.Ehe: Mulot, Karoline Luise Sophie Henriette, *Haiger 7.12.
1864, lebt zu Wiesbaden. oo..15.8.1893 Jüngst, Heinrich Karl, *
Haigerhütte 24.4.1859, † Wiesbaden 28.8.1924, Dr.med.prakt.Arzt
in Saarbrücken, seit 1911 in Wiesbaden, Geheimer Sanitätsrat.

aa) Jüngst, Karl Heinrich, *Saarbrücken 13.7.1894, auf den Gymna-
sien das.u.in Traben-Trarbach (Notreifep.1915), Kiegesteil-
nehmer, in engl.Gefangenschaft bis Anfang 1920, dann Bankbe-
amter in Düsseldorf, später Kaufmann in Saarbrücken, 1932-34
ausgewandert nach San Domingo, seit 1934 - 45, zuletzt als
Arbeitsführer, im RAD, wieder 18 Monate in engl.Kriegsgefän-
genschaft, lebt in Quierschied a/Saar; ooHaiger 25.12.1922
Elsbeth Weyel, *das.15.12.1902, T.des Johann Adolf Weyel u.
der Marie Stiehl in Haiger.

1) Jüngst, Heinrich Karl Albert, *..17.8.1924, Schulbesuch in
Saarbrücken, St Wendel, Saarlautern, Mannheim u.Berlin, bis
1945 Kriegsteilnehmer, dann im Sonderlehrgang am Gymnasium
in Wiesbaden, H.1947 Reifeprüfung, dann auf dem Technikum
in Saarbrücken. *seitdem*

stud.
Hoc.
6172.

HECKER 

- bb) Jüngst, Wilhelm Hermann, *Saarbrücken 20.8.1895, besuchte die Gymnasien in Saarbrücken u. Traben-Trarbach (Notreifepr. 1916), Kriegsteilnehmer, bis 1919 in amerikanischer Gefangenschaft, dann stud. phil. in Frankfurt a/M, Dr. phil., ab 1924 Bankbeamter bei der Wiesbadener Bank, dann bei der Giro-Zentrale in Magdeburg, seit 1939 bis 1945 bei der Wehrmacht ~~KRIEGSWARTER~~, zuletzt Major der Luftwaffe, lebt in Lübeck; oo Erfurt 18.5. 1929 Paula Schulz, *Erfurt 27.10.1905, T. des Adolf Schulz das.
- 1) Jüngst, Gerda Maria Anna, Magdeburg 6.8.1930.
 - 2) Jüngst, Eva Martha, *Magdeburg 29.4.1933, + Erfurt 18.6.1947.
- cc) Jüngst, Maria Elisabeth, *Saarbrücken 15.10.1898, oo Wiesbaden 9.7.1921 Adolf August Christian Schnell, *Weilburg 9.5. 1884, Studienrat in Wiesbaden.
- 1) Schnell, Hildegard, *Wiesbaden 13.7.1922, besuchte 1932-40 (Reifepr.) die Oberschule f. Mädchen ~~das~~, dann im RAD, ab 1.10.1941 Praktikantin in der Adlerapotheke zu Wiesbaden, ab 1.4.1944 stud. pharm. in Marburg, ab 1.10.44 Praktikantin in Treysa, ab 1.7.46 in Michelbach i/Nassau, ab 1.10.47 Forts.d.Studiums in Bamberg u. Erlangen.
 - 2) Schnell, Anneliese, *Wiesbaden 5.10.1924, war 1934-43 (Reifepr.) auf dem Oberlyzeum das., dann im RAD u. Kriegshilfsdienst, ab 1946 Büroangestellte bei der Firma Kalle u. Co in Wiesbaden-Biebrich.
 - 3) Schnell, Gertrud, *Wiesbaden 25.9.1933, besucht seit 1943 das Realgymnasium f. Mädchen am Boseplatz in Wiesbaden.
- δ) Manger, Wilhelm Christian, *Haiger 9.3.1765, + Siegen 25.11.1801, war ab 1774 Schüler der Dillenburg-Lateinschule (Matr.Nr.668), 1782 stud. med. in Herborm, 1783 in Duisburg, 1787 Dr. med. u. prakt. Arzt in Haiger, dann Interimslandphysikus in Siegen, wo er ledigen Standes verstarb.
- ε) Manger, Christian, *Haiger 11.4.1770, + Langenschwalbach 1.1.1830; er war ab 1779 auf dem Pädagogium zu Dillenburg (Matr.Nr.693), 1786 stud. theol. in Herborm, 1791 in Marburg, 1793 Kand.d.Theol., 1796 Vikarin/Hadamar, 1800 zweiter Prediger in Haiger, 1806 Oberpfarrer das., 1818 in Kaub, 1823 in Langenschwalbach, 1825 in Nassau; oo. 10.12.1800 Elisabeth Wolf, *..27.1. 1777, +...., T.d.Landkellers Alexander Wolf zu Hadamar.
Stipendiat Nr.7.
- 1) Manger, Adolf Philipp Karl, *Haiger 16.5.1802, + Weilburg 19.1.1878; er war ab 1813 Schüler des Dillenburg-Pädagogiums (Matr.Nr.831), 1820 stud.theol. ~~das~~ in Bonn, 1821 in Marburg, H.1822 im theol.Seminar in Herborm, 1826 Vikar in Niederwalmenach, Kaplan in Langenschwalbach, 1830 zweiter, 1845 erster Pfarrer in Weilburg, Dekan das. oo.... Elise Bonnet, *..31.3.1806, +..17.11.1875, T.d.Pfarrers Friedrich Karl Bonnet in St Goar. Stipendiat Nr.44.
 - αα) Manger, August Friedrich, *..12.9.1829, + Batavia 9.8.1854, war 1842-47 Schüler des Gymnasiums in Weilburg, 1848 stud.theol. in Göttingen, wurde Offizier in holländischen Diensten. Ledig. (DGB Bd.32)
 - ββ) Manger, Therese (Julia?), *..9.12.1830, war 1879 noch ledig.
 - γγ) Manger, Karl, *..23.4.1832, lebte 1879 in Neuyork.
 - δδ) Manger, Friedrich Wilhelm Ludwig, *Weilburg 13.4.1834, + Dillenburg 6.3.1912, 1854 stud.theol., H.1856 im theol.Seminar zu Herborm, 1858 Vikar in Langenschwalbach, 1860 Kaplan in Ems, 1865 Pfarrer in Altenkirchen, 1868 zweiter, 1883 erster Pfarrer in Dillenburg, seit 1892 im Ruhestand das. oo.. 29.10.1860 Elise Dörr, *Weilburg ~~das~~ .., +...., T.d.zweiten Pfarrers in Weilburg (~~das~~ 1846-60) und Dekans in Usingen ~~WILHELM DÖRR~~ (1860-84) Wilhelm Dörr.
 - 1) Manger, Adolph Wilhelm Ludwig, *Ems 6.2.1862, + Gemmerich 2.7.1919; er war 1883 stud.theol., wurde am 6.3.1892 ordiniert, dann Vikar in Bärstadt, 1893 in Nochern, 1897 Pfarrer in Gemmerich; er war 1919-22 Vorsitzender des Möller'schen Familienrates.
Stipendiat um 1883.

- 2) Manger, Rudolf Ludwig Julius Alexander, *Altenkirchen 5.6.1865, + Wiesbaden...., Schüler des Gymnasiums in Dillenburg bis 0.1885, dann stud.theol., ordiniert 2.2.1890, Vikar in Naurod und Dillenburg, 1891 in Steinfischbach, 1892 Pfarrer das., später (nach 1912) in Oberneisen, wo er am 1.11.1925 in den Ruhestand trat; er lebte seitdem in Wiesbaden. oo....
Stipendiat in den Jahren 1885/87
- aa) Manger, Friedrich, *...., Kriegsteilnehmer, ab August 1919 stud.med. in Marburg. Stipendiat im Jahre 1919.
- 3) Manger, Adolf Karl Ludwig, *Dillenburg 13.12.1868, ~~frrr~~ Schüler des Gymnasiums, das. bis 0.1889, dann stud.jur.; er war 1824 Dr. jur. und Kriminalkommissar in Berlin. Stipendiat im Jahre 1889.
- εε) Manger, Thekla, *Weilburg 24.9.1835, war 1879 noch ledig.
- ξξ) Manger, Rudolf Heinrich, *Weilburg 15.3.1837, + das. 27.1.1873; er war Schüler des Gymnasiums das. von 1847-55, ab 1856 Student des Bergfachs, *862 Bergaccessist in Weilburg, 1866 Kriegsfreiwilliger, später Bergverwalter in Merenberg, zuletzt Domänenbergverwalter in Weilburg; oo.... ~~KIKIK~~ Emma Dörr, *Weilburg.... (vgl. ~~ss~~)
- 4) Manger, Adolf, *....
- 2) Manger, Thekla, *....
- 2) Manger, August Wilhelm, *Haiger 22.12.1803, + Wetzlar 31.3.1876, ledig.
- 3) Manger, Henriette Johannette, *Haiger 17.5.1805, + Weilburg 21.3.1872; oo Langenschwalbach 1.4.1824 Johann Jakob Kayser, *Greibenroth ~~XXXX~~ (bei Langenschwalbach) 21.2.1796, + Eppenroth b/Diez 10.10.1859 als Pfarrer das.
- αα) Kayser, Karl Christian Eberhard Philipp, *Greibenroth 24.3.1834, + Weilburg 8.10.1866; er war 1846-51 auf dem Gymnasium in Weilburg. 0.1851 stud.med. in München, H.1851 in Heidelberg, um 1862 Dr.med.u.Batl.-Arzt 2.Klasse in Wiesbaden, + als Batl.-Arzt in Weilburg. oo.... Lilli Neuendorf, *...., +...., T.des Obersten Eberhard Neuendorf in Weilburg. Stipendiat Nr.93.
- 1) Kayser Eberhard, *Weilburg um 1866, + Wiesbaden 30.3.1930 als Amtsgerichtsrat. Stipendiat um 1886.
- aa) Kayser, Jrmgard, *~~XXXXXXXX~~ Katzenelnbogen 12.2.1902, oo....
N.N.Wierner.... in Berlin-Tempelhof.
- β/β) Kayser, Auguste Anna Elise Georgine, *...., +...., oo.... Albert Friedrich Heinrich Nickel, *...., +...., Herzogl.Kammerrat zu Schaumburg.
- 1) Nickel, Adolf Karl Heinrich, *..10.4.1854, +....
- 2) Nickel, Jda, *..15.10.1856, +....; oo..19.10.1878 N.N.Hof, Lehrer in Schaumburg.
- 4) Manger, Ernestine Helene Eberhardine Auguste, *..10.5.1807, lebte 1879 als Ww zu Wetzlar, +...., oo.... Johann Heinrich Linnenschloss, *Heinsberg (Reg.Bez.Aachen) 27.3.1804, + Nauborn b/Wetzlar...1869, Schüler des Gymnasiums zu Weilburg, stud.theol. in Marburg, Halle u.Bonn, war 1829 Pfarrer in Biskirchen, 1853 in Nauborn.
- αα) Linnenschloss, Rudolf, *...., lebte 1879 in Wetzlar.
- β/β) Linnenschloss, Adalbert, *...., desgl.
- γ/γ) Linnenschloss, Adolphine, *...., desgl.
- δ/δ) Linnenschloss, Therese, *...., desgl.
- εε) Linnenschloss, Aliunde, Georgine Henriette Karoline Jda, *Biskirchen 4.2.1836, +....; oo.... Karl Friedrich, *Tiefenbach (Kr.Wetzlar) 11.3.1812, + Wölfersheim (Oberhessen) 8.9.1882, S.des Rentmeisters N.N.Friedrich in Griedel; er war 1840-48 Vikar in Pohlköns, 1856-66 Pfarrer in Muschenheim, 1866-82 in Wölfersheim (Vgl. W.Diehl, Hassia Sacra IV S.168).
- 1) Friedrich, Wilhelm Karl Ernst August, *Muschenheim 3.8.1858, +....
Stipendiat im Jahre 1879.
- 2) Friedrich, Jda Henriette Susanne Emilie Auguste Karoline, *Mu-

schenheim 23.5.1861, +...., oo....Emil Brandt, *...., +....., Hoflieferant in Bremen.

aa) Brandt, Emil, * Bremen 25.6.1891.....

§§) Linnenschloss, Auguste, *...., +.....; oo....Karl Becker, *...., +....., ..zu Düsseldorf.

5) Manger, Robert Friedrich Ludwig, *..23.3.1809, +...1870, Kaufmann auf Sumatra, zuletzt in Mainz, oo..3.4.1856 Karoline Wilhelmine Charlotte Luise Caesar, *..8.2.1826, +....

αα) Manger, Albert August Robert, *..17.5.1857, +..27.6.1879.

ββ) Manger, Friedrike Karoline Emma, * 23.11.1858, +....

γγ) Manger, Robert Eduard, *..8.4.1864, +....

6) Manger, Heinrich Rudolf Wilhelm, *..3.10.1818, +....; er war Schüler des Pädagogiums zu Dillenburg von 1833-34 (Matr.Nr.1140), darauf des Gymnasiums in Weilburg; er trat in Kgl.niederländische Militärdienste und lebte 1879 als pensionierter Hauptmann in Sumatra. 2 Söhne und 2 Töchter.

§) Manger, Philipp August, * Haiger 5.6.1773, +...., "führte die Handlung seines Vaters"; oo..19.3.1804 Friedrike Christine Wilhelmine Manger (siehe E IV a 4 γ) daselbst auch die Kinder 1-4).

6) Manger, Johann Henrich, * Haiger 11.7.1739, + nach 1806, vermutlich in Amsterdam, wo er damals noch wohnte und Aufseher über die Ein- u-Ausfuhr nach Ostindien war; oo....mit einer Holländerin N.N.

α) Manger, N.N., *...., +....., zog 1794 nach Ostindien und ist seitdem verschollen.

b) Manger, Anna Kunigunde, * Bonbaden (Kr.Wetzlar)..1687, + Siegen 12.9.1739, alt 52 Jahre; oo Bergebersbach (Dillkr.) 29.9.1705 Johann Georg Bellersheim, * Herborn 6.12.1680, + Siegen 10.3.1738, S. des Johann Henrich Bellersheim in Herborn; er war 1688-95 Schüler des Pädagogiums das., ab 1695 stud.theol. das., 1703 Kand.d.Theol., Präzeptor u.dritter Pfarrer in Haiger; 1705 zweiter Pfarrer in Ebersbach, 1709 Rektor der Lateinschule u.dritter Pfarrer in Siegen, 1714 zweiter, 1722 erster Pfarrer, 1723 auch Inspektor das. 7 Kinder, von denen 1 in Ebersbach, 2-7 in Siegen geboren sind. (Ueber die Familie Bellersheim vgl. jetzt DGB Bd 107 S.88 ff u. Anhang S.682 ff).

c) Manger, Katharine Elisabeth, *..27.1.1689, +..1775 oo.. 10.8.1710 Johann Konrad Neuendorf, * Herborn. 7.11.1733; er war 1689-97 auf dem Pädagogium in Herborn, 1697 stud.theol. das., wurde 1710 zweiter, 1718 erster Pfarrer in Dillenburg (Vgl. zu Neuendorf: E. Becker in Dillenburger Heimatbl., Beil.zur Dillzeitg, 10. Jahrg. 1937 Nr.10 S.39).

1) Neuendorf, Agnese Katharine, *...., +.....; oo..4.8.1737 Johann Philipp Althaus, *...., +....., gräfl.wittgensteinischen Oberförster.

2) Neuendorf, Sara Elisabeth, *...., +.....; oo Dillenburg...1739 Johann Henrich Althaus, zu Berleburg, *...., +....., Leutnant im oberrhein.Kreis-Kontingent.r (Dillenb.Ehebuch).

3) Neuendorf, Marie Christine, * Dillenburg 29.5.1725, +....

4) Neuendorf, Philippine Margarethe, * Dillenburg 26.3.1728, + Berleburg 25.9.1809; oo..29.6.1774 Johann Daniel Otterbein (Vgl.unter D II e 3 β 9).

d) Manger, Johann Philipp, * Oberwetz (Kr.Wetzlar) 30.3.1693, + Haag 27.4.1741; er besuchte von etwa 1700 ab die Lateinschule in Dillenburg (Matr.Nr.406) ab 1706 in Herborn, 1710 stud.theol.das., 1714 in Bremen; er war Pfarrer in Frechen b/Mühlheim a/Rh, 1723 in Mühlheim, 1725 deutscher Prediger im Haag; oo....Sara Elisabeth Meinerzhagen aus Köln. 3 Kinder (2 S. u1 T.) lebten im Haag.

e) Manger, Justine Leonore, * Oberwetz 25.4.1697, + Haiger 9.6.1729; oo..1724 Wilhelm (Heinrich?) Schneider, Amtsschultheis in Haiger. Kinderlos.

f) Manger, Johann Christian, * Oberwetz...1699, + Haiger 23.4.1769; er war von etwa 1707 ab auf der Dillenburger Lateinschule (Matr.Nr.420), ab 1710 in Herborn, 1717 stud.theol.das., 1722 in Marburg, seit 1728 zweiter Pfarrer in Haiger, 1739 Oberpfarrer in Ebersbach, 1745 erster Pfarrer wieder in Haiger; oo.. 6.3.1727 Marie KATHARINA SCHMIDT ~~Kassandra Schmidt~~, *..19.3.1708, +..26.6.1783, T. des Landkellers Johann Georg Schmidt in Dillenburg. 8 Kinder, von denen 3 Söhne in den Adelsstand erhoben wurden (DGB Bd 32)

g) Manger, Sebald (Christian) Gottfried, *Haiger 12.10.1703, + Delft 7.2.1795; er war ab 1711 Schüler der Lateinschule in Dillenburg (Matr.Nr.438), 1719 stud.theol.in Herborm, 1724 in Bremen, seit 1728 Prediger in Heemsteden (Holland), 1729 in Goes (Seeland), 1733 in Maastricht, 1743-78 in Delft, wo er als emeritus verstarb; oo...Eva Justina Frein von Schweinitz, aus Schlesien. 3 Kinder, die in Holland lebten.

F

Stammfolge Günther-Trainer-Crevecoer-Scheuer.

In der Stammfolge Tilemann (B I a 5α) ist als ältestes Kind aus der Ehe des Philipp Henrich Tilemann, des am 6.2.1742 zu Langsdorf (i/Oberhessen) verstorbenen Pfarrers u. Inspektors, und der Henriette Sames, eine Tochter Marie Albertine Tilemann, *Langsdorf 20.9.1693, verzeichnet. Sie heiratete 1715 Georg Wilhelm Günther, Pfarrer zu Daaden, *das.1688, + das.15.3.1744, alt 56 Jahre (S. des Pfarrers Johann Wilhelm Günther (*Herborn Mai 1661 + 1712) und der Anna Maria Mangold, T. des Gasthalters Johann Georg Mangold in Herborm); er besuchte 1701-05 das Pädagogium in Herborm, war 1705 stud.theol.das., ab 1712 als Nachfolger seines Vaters ~~in Daaden~~ Pfarrer in Daaden. Er hinterliess 8 Kinder (4 S.u.4 T.), darunter:

I. Günther, Philipp Christoph Henrich, *Daaden 18.6.1718, + Siegen um 1790; er war 1739 stud.med. in Heidelberg, später Dr.med. und Landphysikus in Siegen; oo....Agnes Maria Sprenger von Sieghütte.

a) Günther, Johann Georg, *Siegen 9.9.1742, war ab 1749-58 auf der Lateinschule ~~zu~~ das., 1759 stud.med. in Herborm, später Dr.med. und Arzt in Gemarke b/Elberfeld; oo... N.N. Janssen, *...., +..10.1798.

b) Günther, Marie Susanne, *Siegen..6.1750, + das.5.5.1778; oo I Siegen 19.11.1772 Henrich Karl Trainer, *das.18.4.1740, + das.10.12.1795, S. des Advokaten u. kaiserl. Notarius, späteren Rats u. Amtmanns Friedrich Karl Trainer das.; er hatte ab 1755 die Siegener Lateinschule besucht, war 1758 stud.jur. in Herborm, später Amtsaktuar in Siegen; oo II Siegen 7.7.1788 die Schwester der ersten Frau, Amalie Luise Günther (vgl c).

1) Trainer, Agnese Henriette, *Siegen 4.12.1773, +....; oo Siegen 17.4.1797 Dr.med. Maximilian Crevecoer, *Jodoique (Brabant) *...., + Krombach..... als Arzt das.

α) Crevecoer, Franz Albert Karl, *Krombach 4.1.1800, +...1821; er war 1818 stud.med. in Marburg und starb kurz nach Beendigung seiner Studien. Stipendiat Nr.41.

β) Crevecoer, Joseph Karl Louis, *Krombach 6.12.1802, +....; er war 1814 Schüler der Lateinschule in Siegen, 1821 stud.pharm. in Marburg, 1824 in Berlin. Stipendiat Nr.46.

γ) Crevecoer, Friedrike Louise Rosalie, *Krombach 6.12.1805, +....

δ) Crevecoer, Henrich Adolf, *Krombach 24.6.1808, besuchte 1824 bis H. 1826 das Archigymnasium in Soest, darauf das Gymnasium in Essen.

ε) Crevecoer, Adolf Henrich, *Krombach 25.6.1814, war 1826-27 Schüler des Pädagogiums in Dillenburg (Matr.Nr.1026), 0.1829-H.1830 das Archigymnasium; in Soest.

2) Trainer, Friedrich Ludwig, *Siegen 25.2.1778, +....; er erlernte das Lederhandwerk und lebte, da er kränklich war, ledigen Standes in Krombach

c) Günther, Amalie Louise, *Siegen 17.9.1758, + das.2.1.1799 als 2. Frau (siehe unter b) des Henrich Karl Trainer.

3) Trainer, Katharine Margarethe *Siegen 13.7.1779, +...., lebte um 1800 geschieden in Brabant. Ohne Nachkommen. (Zu Trainer vgl. E.Becker, "Stammbaum der Familie Trainer in Siegen" in "Siegerland" 1935 S. 99.)